

Name:

Erreichte Punkte: _____

Gesamtpunktzahl: 100

Note: _____

Steuerberaterkammer Nürnberg

Körperschaft des öffentlichen Rechts



Abschlussprüfung für Steuerfachangestellte

Sommer 2015

Rechnungswesen

Arbeitszeit : 120 Minuten

05.05.2015

Vorbemerkung:

Die Prüfungsaufgabe umfasst 13 Seiten. Prüfen Sie die Aufgabe auf Vollständigkeit, und beanstanden Sie fehlende oder unleserliche Seiten sofort bei der Aufsicht!

Beachten Sie, dass bei sämtlichen Lösungen nur dann die volle Punktzahl zu erreichen ist, wenn die jeweiligen Anweisungen befolgt werden (z. B. übersichtliche Aufstellung). Zu Sachverhalten, die sich in der Lösung nicht auswirken, ist ein kurzer Hinweis zu geben. Soweit in den Sachverhalten von einer Rechnung gesprochen wird, ist davon auszugehen, dass die gesetzlichen Voraussetzungen für den Vorsteuerabzug gegeben sind.

Viel Erfolg!

Erstellen Sie für den Gewerbetreibenden Franz Müller, München, die Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 3 EStG für das Jahr 2014! Prüfen Sie die folgenden Sachverhalte und korrigieren Sie nach dem vorgezeichneten Schema, jeweils mit stichwortartiger Begründung!

Es ergaben sich bisher vorläufige Betriebseinnahmen in Höhe von 180.350,00 EUR und vorläufige Betriebsausgaben in Höhe von 142.215,00 EUR. Müller versteuert seine Umsätze mit 19 % nach den allgemeinen Vorschriften des UStG. Die Voraussetzungen für die Anwendung des § 7g EStG liegen vor. Es ist § 6 Abs. 2 EStG anzuwenden. Die vorliegenden Belege entsprechen den gesetzlichen Vorschriften. Der steuerliche Gewinn soll so niedrig wie möglich ausgewiesen werden.

1. Müller eröffnet am 1. Dez. 2014 ein Firmenkonto bei der Genossenschaftsbank München eG. Er erwirbt einen Genossenschaftsanteil im Wert von 1.000,00 EUR. Der Betrag wird dem Bankkonto belastet und ist als Betriebsausgabe erfasst.
2. Am 2. Dez. 2014 wird eine Forderung aus einem Warenverkauf in Höhe von 238,00 EUR an einen Privatkunden aus München uneinbringlich. 238,00 EUR wurden deshalb als Betriebsausgabe erfasst.
3. Die Gebäudeversicherung erstattet am 3. Dez. 2014 nach einem Wasserschaden im Lager 3.800,00 EUR. Der tatsächliche Schaden an den Waren beträgt jedoch 4.200,00 EUR. Sowohl die Versicherungsentschädigung als auch der Schadensvorgang ist noch nicht erfasst.
4. Die Rechnung der Telekom für November 2014 (Firmenanschluss) in Höhe von 77,35 EUR (einschließlich 12,35 EUR USt) wird am 4. Dez. 2014 abgebucht. Der private Anteil beträgt 20 %. Der gesamte Vorgang ist noch nicht erfasst.
5. Am 29. Dez. 2014 wird die Januarrente 2015 für die Geschäftsräume in Höhe von 3.000,00 EUR überwiesen. 3.000,00 EUR sind in den Betriebsausgaben erfasst.
6. Am 30. Dez. 2014 erhält Müller von einem Kunden einen Scheck über 458,15 EUR zum Ausgleich einer offenen Rechnung. Die Gutschrift auf dem Firmenkonto erfolgt am 2. Jan. 2015. Es ist noch nichts erfasst.
7. Für das Büro werden am 30. Dez. 2014 drei neue Stühle zum Stückpreis von jeweils 280,00 EUR + 53,20 EUR USt geliefert. Der Rechnungsbetrag in Höhe von 999,60 EUR wurde am 12. Jan. 2015 überwiesen. Es ist noch nichts erfasst.
8. Eine Verpackungsmaschine (ND 8 Jahre) für 2.000,00 EUR + 380,00 EUR USt wird am 30. Dez. 2014 geliefert. Die Bezahlung erfolgt am 28. Jan. 2015. Für diese Maschine war im Jahr 2013 ein Investitionsabzugsbetrag gem. § 7g EStG in Höhe von 800,00 EUR gebildet worden. Es ist noch nichts erfasst.
9. Müller kauft in einem Feinkostgeschäft in München am 15. Dez. 2014 einen Geschenkkorb mit Lebensmitteln für 128,40 EUR (Barzahlung) und schenkt ihn einem Geschäftsfreund zu Weihnachten. Müller hat 128,40 EUR als Betriebsausgabe erfasst.

Teil II: Laufende Buchungen und Abschlussbuchungen

72 Punkte

Falls sich aus den gegebenen Geschäftsvorfällen nichts anderes ergibt, gelten für den Teil II folgende Voraussetzungen:

- Wirtschaftsjahr identisch mit Kalenderjahr; Gewinnermittlung nach § 5 EStG.
- Umsatzsteuersatz: 19 % bzw. 7 %; Versteuerung nach vereinbarten Entgelten, keine Dauerfristverlängerung; der Mandant ist zum Vorsteuerabzug berechtigt und gibt monatlich seine USt-Voranmeldung ab.
- Notwendige Belege, insbesondere Ausfuhrpapiere oder Gelangensbestätigungen liegen vor und erfüllen die gesetzlichen Voraussetzungen.
- Unternehmer aus Ländern der EU haben und verwenden eine USt-IdNr.
- Lieferschwelen der einzelnen EU-Länder werden beim Versandhandel nicht überschritten.
- Der steuerliche Gewinn soll so niedrig wie möglich sein. Wenn abweichende handelsrechtliche oder steuerliche Buchungen erforderlich sind, wird in der Aufgabe ausdrücklich darauf hingewiesen.
- § 6 Abs. 2a EStG ist anzuwenden.
- § 7g EStG ist nur anzuwenden, wenn in einer Aufgabe besonders darauf hingewiesen wird.
- Die einzelnen Fallgruppen sind unabhängig voneinander zu behandeln.
- Sollte im Einzelfall keine Buchung erforderlich sein, ist dies ausdrücklich zu vermerken.

Entscheiden Sie, welchen Kontenplan Sie Ihrer Lösung zugrunde legen wollen:

Bitte ankreuzen:

SKR 03

SKR 04

Sie buchen für den Mandanten Johannes Böhnisch. Er ist Eigentümer der Böhnisch Bäckerei und Konditorei e.K. in München und betreibt mehrere Filialen in Bayern.

1. Böhnisch ist berühmt für seine dreistöckige Kaisertorte. Eine Torte kostet 180,00 EUR + USt; die Lieferungen erfolgen frachtfrei.

1.1 Es wurde eine Kaisertorte am 18. Juni 2014 in ein Hotel in München geliefert und der Rechnungsbetrag sofort mit Banküberweisung bezahlt.

Buchung am 18. Juni 2014!

2 Punkte

Nebenrechnung	Konto	Soll	Haben

1.2 Es wurden fünf Kaisertorten am 25. Juni 2014 an ein Hotel in Salzburg (Österreich) gegen Rechnung geliefert.

Buchung am 25. Juni 2014!

2 Punkte

Nebenrechnung	Konto	Soll	Haben

2. **Folgende Vorgänge beim Wareneingang sind noch zu buchen:**

2.1 Für die Brotproduktion wurde folgende Lieferung angenommen:

100 kg Biomehl und diverse Sauerteige: Warenwert 2.570,00 EUR plus Fracht 80,00 EUR jeweils zzgl. USt

Erfassen Sie den Rechnungseingang!

3 Punkte

Nebenrechnung	Konto	Soll	Haben

2.2 Böhnisch stellt bei der sofortigen Überprüfung der Ware fest, dass die Qualität der Sauerteige nicht mit der vereinbarten übereinstimmt. Nach Rücksprache beim Lieferanten erhält er eine Korrekturrechnung mit 5 % Nachlass auf den Warenwert (ohne Bezugskosten).

Buchen Sie den Nachlass!

2 Punkte

Nebenrechnung	Konto	Soll	Haben

2.3 Böhnisch überweist die restliche Verbindlichkeit unter Abzug von 2 % Skonto.

Buchen Sie die Banküberweisung!

3 Punkte

Nebenrechnung	Konto	Soll	Haben

3. Böhnisch erhielt aus Salzburg (Österreich) am 25. Juni 2014 eine Lieferung Mozartkugeln (Pralinen). Der Lieferant berechnet:
500 Dosen Mozartkugeln à 5,00 EUR = 2.500,00 EUR Warenwert, Zahlung bis zum 5. Juli mit 3% Skonto, ansonsten rein netto bis 15. Juli 2014.

3.1 **Buchen Sie die Lieferung aus Salzburg am 25. Juni 2014!** **4 Punkte**

Nebenrechnung	Konto	Soll	Haben

3.2 **Buchen Sie die Überweisung unter Abzug von Skonto!** **3 Punkte**

Nebenrechnung	Konto	Soll	Haben

4. Böhnisch erwirbt am 6. Okt. 2014 ein Kopiergerät, für das 3.600,00 EUR + USt in Rechnung gestellt werden.

4.1 **Buchen Sie den Rechnungseingang!** **2 Punkte**

Nebenrechnung	Konto	Soll	Haben

- 4.2 Für die Anlieferung des Gerätes zahlt Böhnisch an den Spediteur 214,20 EUR bar gegen Quittung.

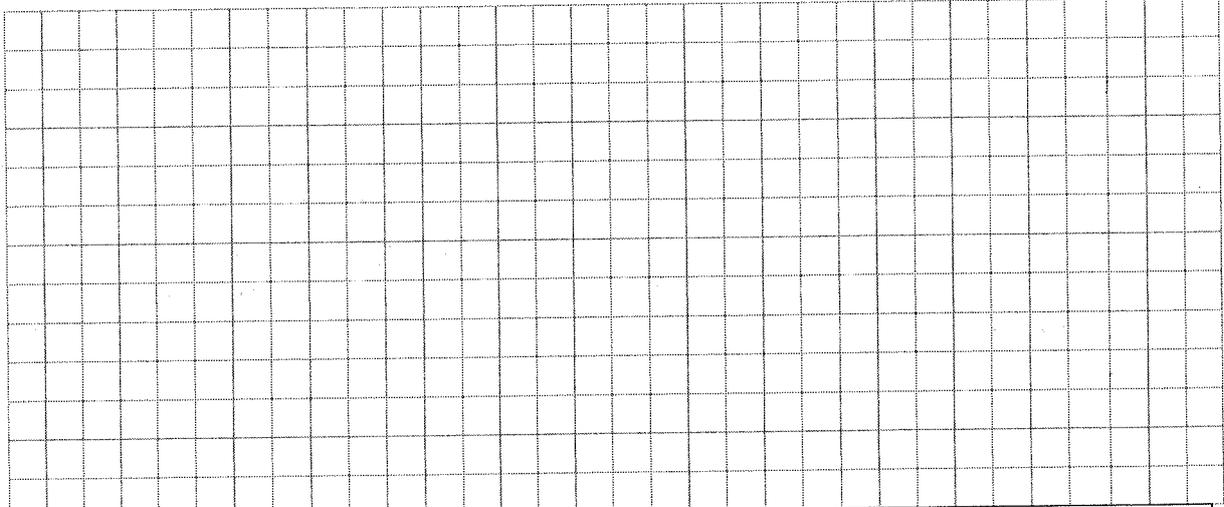
Buchen Sie diese Barzahlung! **2 Punkte**

Nebenrechnung	Konto	Soll	Haben

5. Böhnisch verkauft im am 30. Sept. 2014 eine gebrauchte Knetmaschine an eine Bäckerei für 29.000,00 EUR + USt auf Ziel. Der Buchwert am 31. Dez. 2013 beträgt 37.500,00 EUR. Die Restnutzungsdauer beläuft sich auf 3 Jahre. Die Maschine wurde bisher linear abgeschrieben.

Nehmen Sie alle erforderlichen Berechnungen und Buchungen vor!

6 Punkte



Nebenrechnung	Konto	Soll	Haben

6. Böhnischs Tochter hat im September 2014 geheiratet. Die siebenstöckige Hochzeitstorte wurde in der eigenen Konditorei hergestellt. Die anteiligen Lohn- und Materialkosten betragen insgesamt 500,00 EUR; die Torte wäre an fremde Kunden für 990,00 EUR inkl. USt verkauft worden.

Erfassen Sie den Sachverhalt!

3 Punkte

Nebenrechnung	Konto	Soll	Haben

8.3 Böhnisch hatte am 30. Sept. 2014 zur Finanzierung einer neuen Lagerhalle ein Bankdarlehen zu folgenden Bedingungen aufgenommen:

- Darlehensbetrag in Höhe von 120.000,00 EUR (Nennwert); Laufzeit 5 Jahre; Rückzahlung am Ende der Laufzeit in einer Summe
- Damnum 5 %
- Zinssatz 2,5 % pro Jahr; Zinszahlung vierteljährig nachträglich. Die erste Zinszahlung erfolgt am 2. Jan. 2015. Die Zinsen werden per Lastschrift vom betrieblichen Bankkonto abgebucht.

Es wurde gebucht:

1800 (1200) Bank	114.000,00 EUR	
1940 (0986) Damnum	6.000,00 EUR	
an 3150 (0650) Verb. ggü. Kreditinstituten		120.000,00 EUR

4 Punkte

Nebenrechnung	Konto	Soll	Haben

9. Böhnisch hat per Notarvertrag eine Bäckerei im Nachbardorf gekauft (Übergang von Nutzen und Lasten 1. Juli 2014). Der Kaufpreis betrug 90.000,00 EUR, der Wert aller materiellen Wirtschaftsgüter betrug 80.000,00 EUR, der Wert aller Schulden 30.000,00 EUR. Im Juli wurden sämtliche Bilanzwerte korrekt gebucht.

9.1 **Berechnen und buchen Sie die Abschreibung des Firmenwerts für die Handelsbilanz!**

4 Punkte

Nebenrechnung	Konto	Soll	Haben

9.2 **Berechnen und buchen Sie die AfA des Firmenwerts für die Steuerbilanz!**

3 Punkte

Nebenrechnung	Konto	Soll	Haben

